

Kunsthalle Wien

Ineke

Hans



Was ist

Loos?

Disegno

The Quarterly Journal of Design



Subscribe now
disegnodaily.com/magazine

Ineke Hans

WAS IST LOOS? EINE DESIGNAUSSTELLUNG VON INEKE HANS

Die niederländische Designerin Ineke Hans entwirft Objekte und Möbel, die sich durch einen zeitgemäßen wie humorvollen Umgang mit den Herausforderungen gegenwärtigen Wohnens und Arbeitens auszeichnen. Mit ihren Entwürfen antwortet sie auf gesellschaftliche Bedürfnisse der Gegenwart und reagiert auf Fragen unseres alltäglichen Lebens. Vor dem Hintergrund einer Zeit, in der materielle Ressourcen und Wohnraum immer knapper und teurer werden, entgrenzte Arbeitsverhältnisse entstehen und neue Produktions- und Distributionsmethoden verfügbar sind, muss Design neue Aufgaben erfüllen.

Der Titel der Ausstellung *Was ist Loos?* ist ein ironischer Verweis auf den österreichischen Architekten und Kritiker Adolf Loos, dessen Ideen richtungsweisend für die Moderne waren, und fordert gleichzeitig auf, die aktuelle Lage des Designs auf den Prüfstand zu stellen. Dabei werden unter anderem Fragen danach aufgeworfen, wie Design unseren Umgang mit der Welt beeinflussen und zur Gestaltung von Gesellschaft beitragen kann.

Design ist in allen Bereichen des sozialen Lebens präsent, es prägt unsere materielle Kultur wie unser Alltagsleben und gestaltet die Interaktionen zwischen Menschen, Objekten und Räumen mit. Ineke Hans setzt sich in ihrer Arbeit mit den Anforderungen unserer Gegenwart auseinander und sucht nach formalen Lösungen für unser Leben. Dabei spielen sowohl Herstellungsmethoden eine Rolle als auch Formen der Distribution sowie die Einbettung in soziale Gefüge.

Die Designerin setzt dafür sowohl traditionelle handwerkliche Arbeitsweisen wie auch innovative computergestützte Verfahren ein. Die Bedeutung für den Ort und die Menschen, die die Objekte verwenden, ist dabei stets ihr Leitmotiv.

EINLEITUNG INEKE HANS

Meine persönliche Beziehung zu Wien ist mit Besuchen verbunden, die mich zu verschiedenen Zeitpunkten in meinem Leben beeindruckt haben: Ich war als Jugendliche im Alter von sechzehn Jahren dort und später als Designstudentin, als gestrandete Tramperin sowie als Gastdozentin an der Universität für angewandte Kunst. Wien selbst hat eine bemerkenswerte Rolle in der Designgeschichte gespielt mit Gestaltern und Architekten wie Adolf Loos, Josef Hoffmann und Otto Wagner als Vorreiter der Moderne. Für mich stellt die (Design-) Geschichte eine wichtige Basis dar, um meine Position zu reflektieren.

Als die Kunsthalle Wien – ein Ort für aktuellen kulturellen Diskurs – mich einlud und mir die wunderbare Gelegenheit bot, meine Arbeit zu präsentieren, beschloss ich, Themen zu behandeln, die derzeit für das Design und in unserem aktuellen gesellschaftlichen Kontext relevant sind. Die angesprochenen Fragestellungen stehen in engem Zusammenhang mit den „Salons“, die ich 2016/2017 in London organisiert habe und die die Zukunft des Möbeldesigns sowie die sich wandelnde Rolle des Designers/der Designerin untersuchten.

Was ist Loos? ist eine augenzwinkernde Anspielung auf Adolf Loos, dessen „Ornament und Verbrechen“ in der Designgeschichte als Schlüsseltext der Moderne gilt.

Was ist Loos?



Ineke Hans, *Making: Handmade Series*, 2017, Foto: Studio Ineke Hans

Die im Herzen Wiens am Karlsplatz gelegene Kunsthalle, direkt gegenüber historischen Stätten wie der Secession und dem Café Museum mit seiner ursprünglich von Loos stammenden Inneneinrichtung, ist für mich ein hervorragender Ort, um über den Status quo im gegenwärtigen Design nachzudenken. (IH)

Die Ausstellung Was ist Loos? präsentiert Arbeiten von Ineke Hans unter drei thematischen Schwerpunkten, die sich mit zeitgenössischen Phänomenen und globalen Entwicklungen auseinandersetzen.

MAKING & MAKING SENSE

Der Ausstellungsbereich *Making & Making Sense* thematisiert Produktionsmethoden, von handgearbeiteten und traditionell gefertigten Objekten über industrielle Verfahren bis zu innovativen Herstellungsweisen. Ineke Hans fragt *was*, *warum* und vor allem *wie* produziert wird. Durch die Massenproduktion ist oftmals auch das Wissen über traditionelle Produktionsmethoden und Materialien verlorengegangen, das in einem zeitgenössischen Kontext wieder sinnstiftend eingesetzt werden könnte. Ineke Hans geht es dabei um sozial engagierte und nutzerorientierte Gestaltung, die über die grundlegende Frage nach Funktion und Stil hinausgehen.

DEALING WITH THE DIGITAL

Dealing with the Digital setzt sich mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Lebenswelten auseinander. Dies betrifft zum einen unseren Alltag, der durch eine omnipräsente

Verbindung mit dem Internet und sozialen Medien geprägt ist, zum anderen aber auch durch Möglichkeiten der technologischen Innovation hinsichtlich Materialien sowie Online-Marketing und Distribution von Ideen und Entwürfen. In unserer Gesellschaft ist die Verfügbarkeit von Wissen wichtiger geworden, welches sich über das Internet einfacher denn je teilen lässt. Austausch und Kooperation erlangen durch Open-Source-Verfahren neue Bedeutung. Gleichzeitig führt die ständige Erreichbarkeit von Personen auch zur Verschiebung im Arbeits- und Privatleben. Eine von Mobilität und Flexibilität geprägte Lebensführung verändert den Anspruch an Gebrauchsgegenstände. Heute sind oftmals Multifunktionalität und Hybridität von entscheidender Bedeutung.

LESS

Das Thema *Less* beschäftigt sich mit der Verknappung von Ressourcen. Dabei sind sowohl natürlich vorkommende Ressourcen als Ausgangsmaterial für die Produktion gemeint als auch die Ressource Wohnraum in Zeiten zunehmender Urbanisierung und Finanzspekulation. Zudem verlangen die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich Klima und Umwelt neue, ökologisch verträgliche Produktionen und nachhaltige Nutzung. Recycling und die Reduktion von Abfall rücken in den Fokus. Verstädterung trägt zur Verdichtung von urbanen Gebieten bei und mit dem Rückgang von Quantität werden Aspekte wie Qualität und Aneignung von öffentlichem Raum wieder wichtiger. Im Gegensatz zum monofunktionalen Bauen der Moderne geht es heute um kollektiv wie vielfältig nutzbare Räume und hybride Objekte.

In Auseinandersetzung mit den genannten Themen sind zwei neue Objekte für die Ausstellung entstanden.

Opendesk geben Designer/innen einerseits neue Möglichkeiten der globalen Distribution ihrer Entwürfe und fördert andererseits die lokale Produktion vor Ort.

KUNSTHALLE WIEN CHAIR, 2017

Der *Kunsthalle Wien Chair* wurde von Ineke Hans entworfen und gemeinsam mit Gebrüder Thonet Vienna als Prototyp gefertigt. Er greift die Bugholz-Technik des im 19. Jahrhundert dafür berühmt gewordenen Unternehmens Thonet auf und verbindet sie mit der Praktikabilität von stapelbaren Stühlen, die für Konferenzen und Veranstaltungen in Institutionen genutzt werden können. Thonet arbeitete immer wieder mit bedeutenden österreichischen Künstlern, Architekten oder Kunsthandwerkern wie Otto Wagner, Josef Hoffmann und Koloman Moser zusammen. Im Fall des Stuhls für die Kunsthalle Wien war zudem von Beginn an eine bewusste Verknüpfung zwischen Designerin, Hersteller und Nutzer geplant. Im Entwurf spiegelt sich Hans' Interesse für handgefertigte und maschinelle Produktionsmethoden sowie für den regionalen wie historischen Kontext von Gestaltung wider.

INSTANT DESK, 2017

Der im Rahmen der Ausstellung erstmals präsentierte *Instant Desk* entstand als Reaktion auf den Einfluss von digitalen Technologien und globaler Vernetzung auf die Möbelproduktion. Das Design für den klappbaren Tisch existiert als digitale Datei, die über die Online-Plattform *Opendesk* weltweit bezogen und im Anschluss lokal und eigeninitiiert in kooperierenden Werkstätten (FabLabs) produziert werden kann. Plattformen wie

BIOGRAFIE

Ineke Hans wurde 1966 geboren und lebt und arbeitet in London. Sie studierte Produkt- und Möbeldesign in Arnhem und London. 1998 gründete sie ihr erstes Designbüro im niederländischen Arnhem. Darauf folgte 2015 die Gründung des Studios/Salons in London. Gemeinsam mit anderen Designer/innen, Theoretiker/innen, Produzent/innen, Kurator/innen, Händler/innen und anderen Akteur/innen im Designfeld befasst sie sich dort mit der Zukunft des Designs und der sich wandelnden Rolle von Designer/innen.

PROGRAMM

Do 28/9 2017, 18 Uhr
Der Pragmatizismus von Ineke Hans
Kunsthalle Wien Karlsplatz

In Rahmen der Ausstellung sprechen Bart Lootsma, Historiker, Theoretiker, Kritiker, Kurator und Leiter des Instituts für Architekturtheorie und Baugeschichte an der Universität Innsbruck, und Oliver Stratford, Chefredakteur des Londoner *Disegno* Magazins, mit Ineke Hans über ihren gestalterischen Ansatz und die Entwicklung ihrer Arbeit in ihren Studios in Arnhem und London sowie den Salons, die sie als Forschungs- und Diskussionsräume in London veranstaltet.

Fr 29/9 2017, 19 Uhr
Design und Zusammenleben.
Wie Design aufzeigt, wie wir leben,
wer wir sind und was wir wertschätzen
Kunsthalle Wien Museumsquartier





Ineke Hans, *Digital Methods: Design and Arrival*, 2017, Foto: Studio Ineke Hans

Design kann weit mehr über Menschen aussagen als nur deren persönlichen Geschmack widerzuspiegeln. Es ist eine Möglichkeit, die Welt wahrzunehmen und sie sich anzueignen. Dies geschieht auf privater Ebene ebenso wie in Gemeinschaften, die Identitäten konstruieren, um sich voneinander abzugrenzen. Design als materielle Kultur kann als Signatur der zugrundeliegenden politischen, ökonomischen wie sozialen Systeme gelesen werden. In ihrer Diskussion gehen Ineke Hans, Deyan Sudjic, Direktor Design Museum London, Lilli Hollein, Direktor Vienna Design Week, und Nicolaus Schafhausen, Direktor Kunsthalle Wien, der Frage nach, wie Design unser Zusammenleben gestalten kann.

Di 3/10 & Di 7/11 2017, 18 Uhr
**Kuratorinnenführung mit
Juliane Bischoff**
Kunsthalle Wien Karlsplatz

Juliane Bischoff führt durch die Ausstellung und diskutiert mit den Besucher/innen Themen und Hintergründe der präsentierten Objekte.

IMPRESSUM

Ausstellung
Kunsthalle Wien GmbH

Direktor
Nicolaus Schafhausen

Kaufmännische Geschäftsführerin
Sigrid Mittersteiner

Kuratorin
Juliane Bischoff

Ausstellungsmanagement
Martina Piber

Leitung Technik/Bauleitung
Johannes Diboky
Danilo Pacher

Haustechnik
Beni Ardolic
Frank Herberg
Baari Jasarov
Mathias Kada

Externe Technik
Harald Adrian
Hermann Amon
Alfred Lenz

Ausstellungsaufbau
Scott Hayes
Lazar Lyutakov
Johann Schoiswohl
Stephen Zepke

Marketing
Dalia Ahmed
David Avazzadeh
Katharina Baumgartner
Adina Hasler

Presse und Kommunikation
Katharina Murschetz
Stefanie Obermeier
Karla Arzberger (Praktikantin)

Eventmanagement
Gerhard Prügger

Dramaturgie
Andrea Hubin
Vanessa Joan Müller
Eleanor Taylor
Mirela Baciak (kültür gemma! fellowship)
Chantelle Lavel Boyea
(kültür gemma! fellowship)
Maximilian Steinborn (Praktikant)

Vermittlung
Wolfgang Brunner
Martin Walkner



Ineke Hans, *Less Space: Outdoor & Public Space*, 2017, Foto: Studio Ineke Hans

Vermittler/innen
Daniela Fasching
Ursula Leitgeb
Martin Pfitscher
Michael Simku

Buchhaltung
Mira Gasparevic
Natalie Nachbargauer

Besucherservice
Kevin Manders
Christina Zowack

Ausstellungsbuchlet
Herausgeber
Kunsthalle Wien GmbH

Texte
Juliane Bischoff
Ineke Hans

Redaktion
Juliane Bischoff
Wolfgang Brunner
Martin Walkner

Gestaltung
Boy Vereecken
Antoine Begon

Druck
Schwechater Druckerei Seyss GmbH

© Kunsthalle Wien, 2017
Die Kunsthalle Wien GmbH ist
die Institution der Stadt Wien für
internationale zeitgenössische Kunst
und Diskurs.

*Mehr Informationen zu Führungen
und Programm finden Sie unter:*
kunsthallewien.at
blog.kunsthallewien.at
[facebook.com/Kunsthalle Wien](https://facebook.com/KunsthalleWien)
[instagram.com/Kunsthalle Wien](https://instagram.com/KunsthalleWien)
[twitter.com/Kunsthalle Wien](https://twitter.com/KunsthalleWien)

Subventionsgeber



Förderer



Kingdom of the Netherlands

Sponsor



Programmpartner

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Medienpartner

DER STANDARD

domus
DEUTSCHE AUSGABE

thegap

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB



Ineke Hans

WAS IST LOOS? AN EXHIBITION ON DESIGN BY INEKE HANS

The Dutch designer Ineke Hans creates objects and furniture that are characterised by a humorous and contemporary approach to the challenges of current housing and working conditions. Her designs draw from reactions to the societal needs of present times, and respond to questions that relate to everyday life. In a time when living space and material resources are getting scarcer and more expensive, new working models are being created, new production and distribution methods are becoming available, and the role of design needs to fulfil new functions.

The title of the exhibition *Was ist Loos?* is a pun on the German phrase for 'What's going on?' and the name Adolf Loos. It is a humorous reference to the Austrian architect and critic, whose ideas had a defining impact on modernity. At the same time, it calls for an examination of the status quo of design. Among other things, the exhibition raises questions on how design can influence our dealing with the world and how it defines society.

Design is present in all areas of society, it shapes our material culture as well as our everyday life, and is responsible for the interaction between people, objects, and spaces. In her work, Ineke Hans looks at the demands of present times, and searches for formal solutions for our way of living. Not only production methods, but also forms of distribution and the integration into social structures play a role. The designer combines traditional and manual methods with innovative, computer-assisted processes. The role these objects play in the context of their

location and for the people using them are the guiding principles in her work.

INTRODUCTION INEKE HANS

I have a history with Vienna with visits that impressed me at various moments in my life: from being a young visitor at the age of sixteen, and later on a design student, as a stranded hitchhiker, and eventually, as a visiting tutor at the Universität für angewandte Kunst. Moreover, Vienna itself has played a notable role in the history of design with designers and architects such as Adolf Loos, Josef Hoffmann, and Otto Wagner as forerunners of modernism. For me (design) history offers an important basis to reflect on my own position.

When Kunsthalle Wien – as a place for contemporary cultural discourses – offered me this marvellous opportunity to present my work, I decided to do so by addressing issues that are topical for design and our actual social context. The issues in question are closely related to the “Salons” that I organised in London in 2016/2017 to explore the future of furniture design and the changing position of the designer.

Was ist Loos? (“What’s going on?”) is a wink at Adolf Loos, whose “Ornament and Crime” is regarded as a pivotal text of modernism within design history. As Kunsthalle Wien Karlsplatz is located in the heart of Vienna, directly opposite historical places such as the Secession, and the Café Museum, which once had an interior decoration by Loos, it was an excellent spot for me to reflect on the status quo of contemporary design. (IH)

The exhibition Was ist Loos? presents works by Ineke Hans in accordance with three central themes dedicated to current phenomena in the contemporary field of design and beyond.



Ineke Hans, *Less Space: Outdoor & Public Space*, 2017, Photo: Studio Ineke Hans

Was ist Loos?

MAKING & MAKING SENSE

The section *Making & Making Sense* addresses production methods that range from handmade and traditionally produced objects to industrial processes and innovative manufacturing techniques. Ineke Hans asks *what* is made, *why* an object is made, and, above all, *how* it is made. A common effect of mass production is the loss of knowledge about traditional production techniques and materials, which could be meaningfully re-employed in a contemporary context. Ineke Hans is interested in a more socially engaged position of the designer and user-oriented design strategies that transcend basic questions of function and style.

DEALING WITH THE DIGITAL

Dealing with the Digital focuses on the increasing digitalisation of the world we live in. It affects our everyday life, which is not only defined by the omnipresence of social networks and the internet, but also by the possibilities of technological innovation with regard to materials, virtual marketing, and the distribution of ideas and designs. In our society, the availability of knowledge has become increasingly important and can be shared more easily than ever before, thanks to the internet. Cooperation and exchange have gained new significance through open source processes. At the same time, constant availability has also led to a shift in the work-life balance. A lifestyle characterised by mobility and flexibility calls for different kinds of commodities. Today, multifunctionality and hybridity have become essential criteria.

LESS

Less focuses on the shortage of resources, not only natural resources, which are used as basic raw material in production, but also in terms of decreasing living space in times of increasing urbanisation and financial speculation. Furthermore, current environmental developments and climate change call for new, ecologically compatible production methods and sustainable usage. The focus is on recycling and reducing waste. Cification contributes to the concentration of urban areas. Aspects such as quality and the appropriation of public space gain new significance in the face of reduced quantity. In contrast to the monofunctional architecture of modernism, the aim today is to create collectively and multifunctionally usable spaces and hybrid objects.

In relation to the discussed topics, two new objects were developed for the context of the exhibition.

KUNSTHALLE WIEN CHAIR, 2017

The *Kunsthalle Wien Chair* was designed by Ineke Hans and was produced as a prototype together with Gebrüder Thonet Vienna.

Famous for the bentwood technique developed by the company in the 19th century, Thonet has always worked together with important Austrian artists, architects, and craftspeople, such as Otto Wagner, Josef Hoffmann, and Koloman Moser. Adolf Loos and Thonet collaborated on a design that was to become an icon – the coffee house chair for the Café Museum located across the street from Kunsthalle Wien Karlsplatz.



Hans' design for the new chair reflects her interest in both handcrafted and mechanical production techniques as well as the regional and historical context of design. It combines Thonet's bentwood technique with the practicability of stackable chairs that can be used for conferences and events. From the start, the chair for the Kunsthalle Wien represented the connection between the designer, the producer, and its users.

INSTANT DESK, 2017

Instant Desk is Ineke Hans' response to the influence of digital technologies and global networking on furniture production. As a digital file, the design for the folding desk can be accessed anywhere in the world via the *Opendesk* online platform and manufactured locally by cooperating producers (FabLabs). While platforms such as *Opendesk* provide designers with new ways to distribute their designs globally, it also promotes the local production facilities that manufacture these ideas.

BIOGRAPHY

Ineke Hans was born in 1966 and lives and works in London. She studied product design and furniture design in Arnhem and London. In 1998, she founded her first design studio in Arnhem, Netherlands. In 2015, she founded her Studio/Salon in London, where she seeks to explore the future of design as well as the changing position of the designer together with other designers, theoreticians, manufacturers, curators, and retailers working in the field of design.

PROGRAMME

Thu 28/9 2017, 6 pm

The Pragmaticism of Ineke Hans
Kunsthalle Wien Karlsplatz

On the occasion of the exhibition, Bart Lootsma, historian, theoretician, critic, curator, and head of the Institute of Architectural Theory and History at the University of Innsbruck, and Oliver Stratford, editor-in-chief of the London based magazine *Disegno*, will talk with Ineke Hans about her creative approach and the development of her designs at her studios in Arnhem and London as well as the series of salons she hosts in London for the purpose of research and discussions.

Fri 29/9 2017, 7 pm

Design and Living Together.
How Design Reveals Ideas about
the Way We Live, Who We Are,
and What We Value
Kunsthalle Wien Museumsquartier

Design reveals more about people than their personal taste. It is a way to perceive and appropriate the world, not only on a private level, but also in communities which construct identities as a means of distinction. Design as a material culture can be read as a signature of underlying political, economic, and social systems. In their discussion Ineke Hans, Deyan Sudjic, Director Design Museum in London, Lilli Hollein, Director Vienna Design Week, and Nicolaus Schafhausen, Director Kunsthalle Wien, raise the question: in what way can design shape our living together?

Tue 3/10 & Tue 7/11 2017, 6 pm

Curator's Tour with Juliane Bischoff
Kunsthalle Wien Karlsplatz



Ineke Hans, *Digital Daily: Home Office 24/7*, 2017, Photo: Studio Ineke Hans

Juliane Bischoff will take you on a personal tour through the exhibition and reflect on the topics, backgrounds and significance of the artistic positions.

COLOPHON

Exhibition

Kunsthalle Wien GmbH

Director

Nicolaus Schafhausen

CFO

Sigrid Mittersteiner

Curator

Juliane Bischoff

Exhibition Management

Martina Piber

Construction Management

Johannes Diboky

Danilo Pacher

Technicians

Beni Ardolic

Frank Herberg

Baari Jasarov

Mathias Kada

External Technicians

Harald Adrian

Hermann Amon

Alfred Lenz

Art Handling

Scott Hayes

Lazar Lyutakov

Johann Schoiswohl

Stephen Zepke

Marketing

Dalia Ahmed

David Avazzadeh

Katharina Baumgartner
Adina Hasler

Press and Communication

Katharina Murschetz

Stefanie Obermeir

Karla Arzberger (Intern)

Event Production

Gerhard Prügger

Dramaturgy

Andrea Hubin

Vanessa Joan Müller

Eleanor Taylor

Mirela Baciak

(kültür gemma! fellowship)

Chantelle Lavel Boyea

(kültür gemma! fellowship)

Maximilian Steinborn (Intern)

Education

Wolfgang Brunner

Martin Walkner

Educators

Daniela Fasching

Ursula Leitgeb

Martin Pfitscher

Michael Simku

Finances

Mira Gasparevic

Natalie Nachbargauer

Visitor Service

Kevin Manders

Christina Zowack

Exhibition Booklet

Publisher

Kunsthalle Wien GmbH

Text

Juliane Bischoff

Ineke Hans



Ineke Hans, *Making: Handmade Series*, 2017, Photo: Studio Ineke Hans

#WasLoos

Editing

Juliane Bischoff
Wolfgang Brunner
Martin Walkner

Copy Editing, engl.

Katherine Lewald
Eleanor Taylor

Design

Boy Vereecken
Antoine Begon

Print

Schwechater Druckerei Seyss GmbH

© Kunsthalle Wien, 2017

Kunsthalle Wien GmbH is Vienna's
exhibition space for international
contemporary art and discourse.

For more information please visit:

kunsthallewien.at
blog.kunsthallewien.at
facebook.com/Kunsthalle Wien
instagram.com/Kunsthalle Wien
twitter.com/Kunsthalle Wien

Public Fund



Supporter



Kingdom of the Netherlands

Sponsor



Programme Partner

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Media Partners

DER STANDARD

domus
DEUTSCHE AUSGABE

thegap



VIENNALE

Vienna International Film Festival



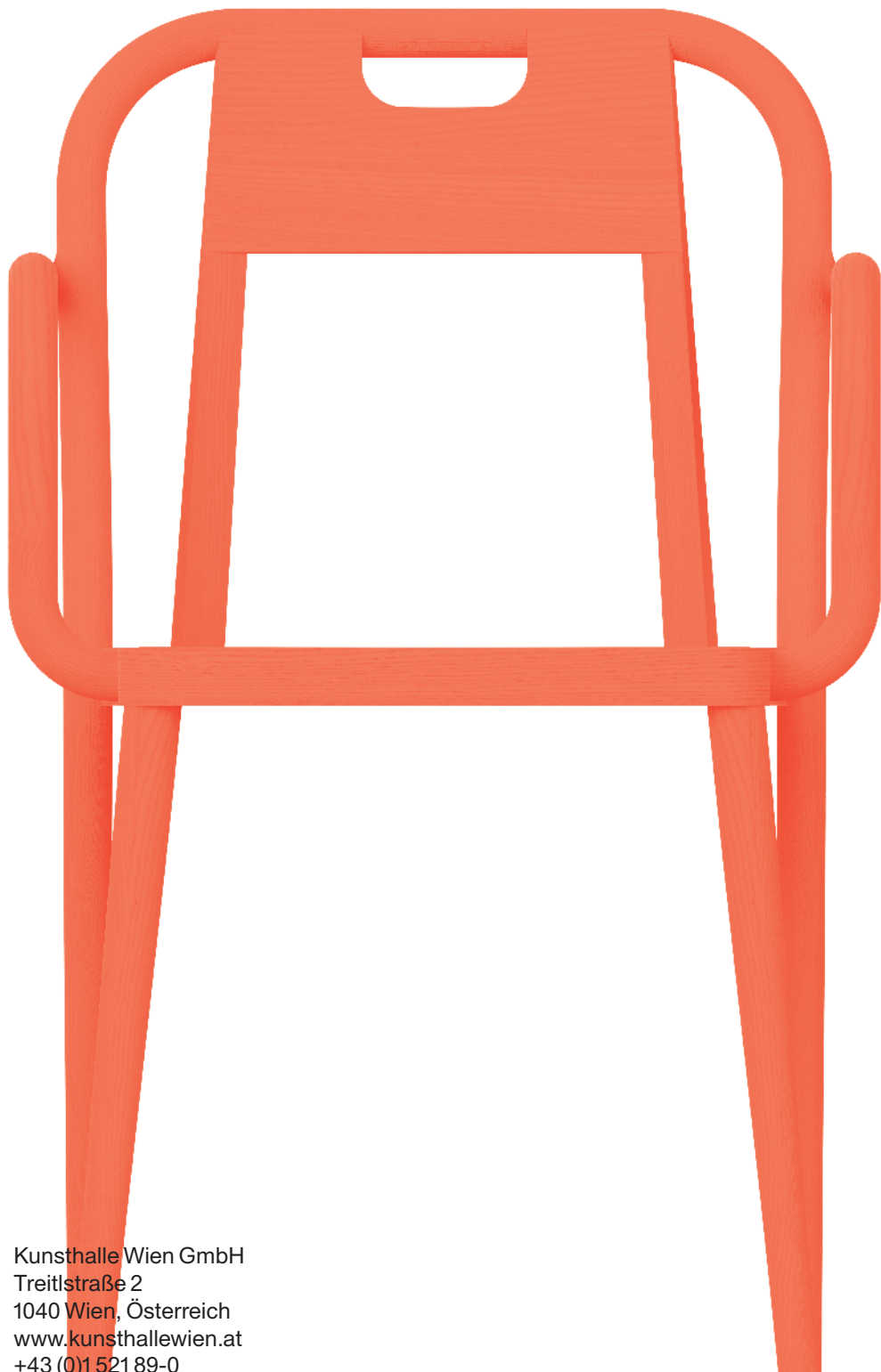
19. OKTOBER BIS 2. NOVEMBER 2017

TICKETS AB 14. OKTOBER • WWW.VIENNALE.AT



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

ERSTE  **V'17**
Hauptsponsor



Kunsthalle Wien GmbH
Treitlstraße 2
1040 Wien, Österreich
www.kunsthallewien.at
+43 (0)1521 89-0